

Testament eines Hundes!

Wenn Menschen sterben, machen sie ein Testament, um ihr Heim und alles, was sie haben denen zu hinterlassen, die sie lieben.

Ich würde auch solch´ ein Testament machen, wenn ich schreiben könnte.

Einem armen, einsamen Streuner würde ich mein Zuhause hinterlassen. Meinen Napf, mein kuscheliges Bett, mein weiches Kissen, mein Spielzeug und den so geliebten Schoß, die sanft streichelnde Hand, die liebevolle Stimme, den Platz, den ich in jemandes Herzen hatte, die Liebe, die mir zu guter Letzt zu einem friedlichen und schmerzfreiem Ende helfen wird, gehalten im liebendem Arm.

Wenn ich einmal sterbe, dann sag´bitte nicht:

„Nie wieder werde ich ein Tier haben, der Verlust tut zu weh!“

Such´ Dir einen einsamen Hund aus und gib´ ihm meinen Platz.

Das ist mein Erbe!

Die Liebe, die ich zurück lasse, ist alles, was ich geben kann.